Industrielle Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **16 (1909)**

Heft 15

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

H. Steiner & Co. in Zürich I, Kommanditgesellschaft, die am 1. Juli 1909 ihren Anfang genommen hat. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Hans Steiner und Kommanditärin ist Wwe. Marie Steiner-Wehrli mit dem Betrag von Fr. 10,000.

— Gossau. Die Firma Widmer & Schönenberger in Gossau (Zürich), mechan. Seidenstoffweberei, ist am 1. Juli 1909 infolge Verkaufs erloschen; die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt. Die Seidenstoffweberei ist an die neue Firma Amsler & Hablützel, Kollektivgesellschaft, übergangen. Gesellschafter sind Rob. Amsler in Gossau und Walter Hablützel in Zürich V.

— Gessner & Co., Aktiengesellschaft in Wädenswil. Unter der Firma Gessner & Co. A.-G. hat sich mit Sitz in Wädenswil eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Erwerbung und Weiterführung der bisher von der Kommanditgesellschaft „Gessner & Co." betriebenen Seidenwebereien in Wädenswil, Richterswil und Waldshut. Die Gesellschaft ist befugt, weitere Seidenwebereien oder verwandte Industriezweige zu übernehmen oder sich an solchen zu beteiligen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 3,000,000, eingeteilt in 3000 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000, die voll einbezahlt sind. Die Verwaltung wird zurzeit ausgeübt durch Emil Gessner, Wädenswil, in welcher Eigenschaft derselbe rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Ferner ist Einzelprokura erteilt an: Emil Isler, Jean Ammann und August Weber, Wädenswil.

— Zürich. Emil Fehlmann in Zürich II und Alfonso Facchetti-Guiglia in Como haben unter der Firma Fehlmann & Facchetti-Guiglia in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Vertretung in Rohseide. Bahnhofstrasse 51, Mercatorium.

— Gesellschaft für Bandfabrikation in Basel. Die Jahresbilanz für das Jahr 1908/09 weist einen Verlustsaldo von Fr. 153,033 auf (gegenüber einem Gewinnsaldo von Fr. 571,853), zu dessen teilweiser Deckung der vorgetragene Gewinnsaldo von Fr. 9260 sowie der Reservefonds von Fr. 100,000 herangezogen werden, so dass ein Verlust von Fr. 43,773 vorzutragen ist (1907/8: 5 Prozent Dividende).

Industrielle Nachrichten

Schweizerische Kammgarnspinnerei. Der Jahresbericht des Vereins Schweizerischer Wollindustrieller lässt sich hierüber wie folgt vernehmen: „Das verflossene Jahr gehört zu den schlechtesten, die wir je erlebt haben, wegen des starken Rückganges der Wollpreise. In den ersten Monaten des Jahres war die Beschäftigung noch eine gute, weil noch alte, zu lohnenden Preisen betätigte Abschlüsse zu effektuieren waren. Als aber der Preissturz eintrat, wurde das Geschäft ganz belanglos; dieser Zustand dauerte bis in den Herbst hinein, wo sich alsdann ein langsames Anziehen der Preise bemerkbar machte. Da der Export gänzlich versagte, war das Angebot der Kammgarnartikel sehr gross, sodass von gewinnbringenden Preisen bis ans Jahresende nicht gesprochen werden kann. Da gegen Ende des Jahres die Wolle zu steigen anfing, so ist zu erwarten, dass das Jahr 1909 die Verluste wieder etwas ausgleiche."

Deutsche Baumwoll-Merzerisier-Austalten. Eine Versammlung von Deutschen Baumwoll-Merzerisier-Anstalten fasste folgenden Beschluss: „Die in Leipzig versammelten Interessenten der Baumwoll-Merzerisier-Branche verurteilen aufs Schärfste, dass künstlich beschwertes merzerisiertes Baumwollgarn in den Handel gebracht worden ist. Den interessierten Erzeugern und Abnehmern der Branche wird empfohlen, auf ihre Fabrikate den Vermerk „Garantiert unbeschwert" anzubringen, bzw. anbringen zu lassen."

Serbien. Einem deutschen Fachblatt wird über die Geschäftslage in Serbien und die Aussichten für den Herbst folgendes aus Belgrad geschrieben: „Die Lage in Serbien hat sich, nachdem die Verhältnisse dort wieder ruhiger geworden sind, wohl in einzelnen Punkten gebessert, wenngleich nicht zu verkennen ist, dass die politischen Wirren und die Zollzerwürfnisse mit Oesterreich-Ungarn nicht ohne Nachteil geblieben sind. Der geschäftliche Druck kann somit noch nicht als überwunden betrachtet werden. Man glaubt aber allgemein, dass eine vollständige Besserung im Herbst zu erwarten ist, umsomehr, als die Lager dort vollkommen desortiert sind und sich die Kauflust nach und nach wieder einstellen dürfte, und auch die Ernteaussichten zu grossen Hoffnungen berechtigen. Von nicht zu unterschätzendem günstigen Einfluss für die deutsche Industrie wird ferner der von der Skupschtina über Nacht votierte Minimaltarif für Erzeugnisse deutscher Herkunft sein; während ein Zollvertrag mit Oesterreich in absehbarer Zeit nicht erneuert werden dürfte."

MODE- & MARKTBERICHTE

Seide.

Coconspreise in Italien. Der Mittelpreis der mailändischen Märkte (Adequato) stellte sich für das kg. gelbe Cocons wie folgt: Novara L. 3,8170 (1908: L. 3,1450), Voghera L. 3,5860 (L. 3,0930), Brescia L. 3,3631 (L. 2,9130), Lodi L. 3,2348 (L. 2,8530), Mantova L. 3,4220 (L. 2,9830). Der Durchschnittspreis beläuft sich auf L. 3,4815 gegen L. 2,9979 im Jahr 1908; die Differenz beträgt zirka $48^1/_2$ cent. oder 16,3 Prozent. Dieses Jahr wurde eine Prämie von 60 bis 65 cent. bezahlt, 1908 eine solche von 60 bis 70 cent.

Der Durchschnittspreis in den letzten zehn Jahren war folgender:

1900	Lire 3,188	1905	Lire 3,325
1901	„ 2,877	1906	„ 3,354
1902	„ 2,905	1907	„ 4,095
1903	„ 3,791	1908	„ 2,998
1904	„ 2,485	1909	„ 3,484

Während die italienische Valuta seit 1903 ungefähr auf pari steht, wurde zur Erntezeit notiert 1900: 94,7; 1901: 95,5; 1902: 99.